

Herr Eggert erläutert die in der Tischvorlage, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist, enthaltenen Ausführungen und weist darauf hin, dass die Kosten des für die Abteilung I der Gesamtschule erstellten Angebots zum Netzwerkausbau lediglich bis 30.06.2011 befristet seien.

Ein nach dem 30.06.2011 erteilter Auftrag würde aufgrund des dann eingetretenen Baufortschritts der PPP-Maßnahme Mehrkosten in Höhe von 35.000 € verursachen.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion an, aus der hervorgeht, dass ein DV-Netzwerk in dem vorgestellten Umfang als notwendig erachtet wird. Die Maßnahme hätte jedoch ihres Umfangs wegen im Vorfeld aufbereitet werden müssen. Für eine Tischvorlage sei die Angelegenheit zu umfangreich. Außerdem müssten auch Vergleichsangebote eingeholt werden.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, es werde geprüft, ob die Einheitspreise des vorliegenden Angebots auf der Urkalkulation für die PPP-Maßnahme der Firma Goldbeck beruhten. Diese seien aufgrund eines Wettbewerbs zustande gekommen.

Die Entscheidung über die Auftragsvergabe sei für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates vorgesehen. Die Kritik, das Beratungsthema sehr kurzfristig vorgetragen zu haben, sei nachvollziehbar. Das Vorgehen sei in der geschilderten Eilbedürftigkeit begründet.